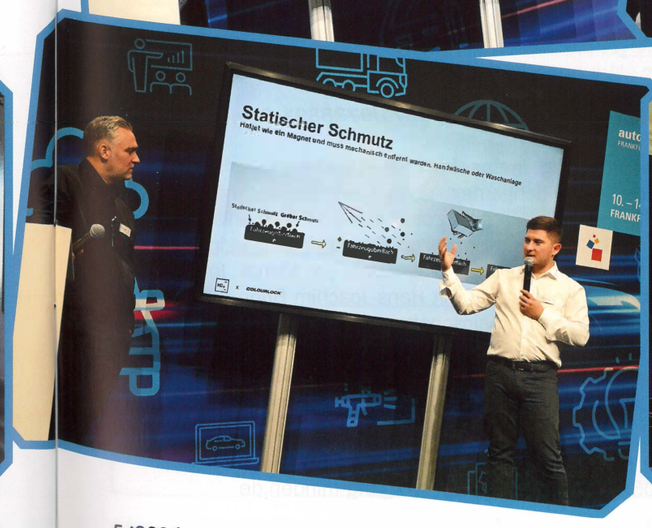
Das erweiterte Rahmenprogramm zur Messe kam beim Publikum gut an: 108.000 Besucher nutzten das Angebot, um sich auf den neuesten Stand zu bringen. „In Zeiten digitaler Transformation hat die Branche wieder eine unglaubliche Innovationsstärke bewiesen und an den fünf Messetagen für unzählige Highlights gesorgt“, so Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. „Gemeinsam mit unseren Ausstellern haben wir die richtigen Akteure zu den entscheidenden Themen wie z. B. alternative Antriebe, Sustainability und den Einsatz von KI und Robotik im Automotive Aftermarket auf die Bühnen und in die Messehallen gebracht. Wir freuen uns über die gestiegene Nachfrage sowohl deutscher als auch internationaler Besucher.“

Großes Interesse an Fokusthemen in diesem Jahr

Auf insgesamt fünf Bühnen wurde über Trends und Entwicklungen in verschiedenen Branchenbereichen diskutiert. Im Future Mobility Park und dem dazugehörigen Expertenforum Innovation4Mobility hatten Besucher die Möglichkeit, Fahrzeuge mit alternativen Antrieben wie Elektro, Wasserstoff und Hybrid hautnah zu erleben und selbst die Position hinter dem Steuer einzunehmen. Zudem sorgten neue Eventformate, wie eine spannende Rallye, für zusätzliche Highlights. 94 Prozent der Fachbesucher, von denen 70 Prozent aus dem Ausland kamen, waren mit dem Messeangebot auf Ausstellungsseite und mit der Erreichung ihrer Ziele sehr zufrieden.

Michael Johannes, Vice President Mobility & Logistics der Automechanika: „So ein Rahmen- und Eventprogramm hat es zu einer Automechanika in Frankfurt noch nie gegeben. Unser Angebot an Vorträgen und Praxisworkshops in vielen verschiedenen Themenbereichen wie z. B. Karosserie & Lack, Elektrofahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Caravan-Reparatur, 3D-Druck, Detailing und vieles mehr wurde vom Fachpublikum sehr gut angenommen. Studierende und Schüler haben die Möglichkeit genutzt, Autoberufe live zu erleben und auszuprobieren.“

Driving Transformation lautete der Claim der diesjährigen Automechanika. Deutlich spürbar wurde dies überall auf der Messe: in zukunftsweisenden Vorträgen zu Schlüsselthemen wie digitale Transformation, nachhaltige Mobilität und Künstliche Intelligenz, in praxisnahen Weiterbildungsworkshops, in der Sonderschau „Werkstatt der Zukunft“ und in lebendigen Diskussionspanels – denn noch nie wurden auf der Automechanika so viele innovative Technologien vorgestellt wie 2024 – nur leider nicht für die Autowaschbranche. ◆

Roland Wunder